

Zum schmuzzeln (aus Weber-Bulletin)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum schmunzeln (aus WEBER-Bulletin)

Wo das Geld rollt:

Frauen können einen Mann nur dann zum Millionär machen, wenn er vorher Multimillionär gewesen ist. (D. Kaye)

"Ein Finanzgenie ist ein Mann, der mehr verdient, als sich ausgeben kann" soll eine Filmschauspielerin gesagt haben.

Viele Menschen benützen das Geld, das sie nicht haben, für den Einkauf von Dingen, die sie nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die sie nicht mögen. (W. Slezak)

Aus der Welt des Homo sapiens:

In Europa werden rund 120 Sprachen gesprochen, davon aber 70 von nur rund je 100'000 Menschen. Auf der ganzen Welt unterscheidet man ca. 600 Hauptsprachen, daneben noch einige tausend Nebensprachen (stark verschiedene Dialekte). Am meisten wird chinesisch, dann hindustanisch gesprochen.

Ein Angestellter in einer kleinen Gemeinde in Flandern hatte öffentlich geäußert, sein Amtsvorsteher könne nicht bis drei zählen. Er wurde zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt wegen Verletzung des Dienstgeheimnisses.

Schilder lächeln dich an:

Ein Taxichauffeur der Stadt Rio de Janeiro hat in seinem Wagen folgendes Schildchen angebracht: "Jeder Fahrgast, der mir einen guten Witz erzählt, erhält trotz der schlechten Zeit von mir zehn Prozent Rabatt auf den Fahrpreis." Die Frage ist nur, was er unter einem guten Witz versteht

Anschlag am Schwarzen Brett einer Jugendherberge in der Nähe von Stockholm: "In unserem Hause ist es üblich, dass Amerikaner nicht nach 2 Uhr morgens heimkommen, Italiener nach 24 Uhr nicht mehr singen, Deutsche nicht vor 5 Uhr morgens aufstehen und Schweden keine Mädchen mitbringen. Danke".

Schild in den Zimmern eines kalifornischen Hotels: "Bitte berühren Sie die elektrische Heizung nicht mit feuchten Händen, bevor Sie Ihre Hotelrechnung bezahlt haben."

Schild in einem Luxushotel in Florida: "Unsere Zimmer sind schön, unsere Betten sind gut, unsere Bedienung ist so aufmerksam wie nur möglich, unsere Speisekarte im Hotelrestaurant ist so umfangreich wie ein Adressbuch, aber - und da möchten wir unsere Gäste ausdrücklich schon vorher darauf hinweisen - unsere Preise sind auch dementsprechend gesalzen."

Schild an einem Kinderspielplatz in Sidney: "Dies ist ein Kinderspielplatz. Hier dürfen die Kinder spielen, schreien und sich austoben. Die Erwachsenen aber bitten wir, dies wie gewohnt zu Hause zu tun."